

Pressemitteilung

„Gemeinsam stärker“ Raiffeisenbank Ehingen-Hochsträß eG und Volksbank Blaubeuren eG planen Fusion

Angesichts der dynamischen Veränderungen im Finanzdienstleistungssektor und der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wollen sich die beiden Genossenschaftsbanken gemeinsam ausrichten und planen einen Zusammenschluss zur künftigen

VR-Bank Alb-Blau-Donau eG.

Mit dieser Fusion wird das Ziel verfolgt, die Weichen für eine gemeinsame und erfolgreiche Zukunft als starke, regionale Genossenschaftsbank zu stellen.

„Das anhaltende Niedrigzinsniveau, die gleichzeitig steigenden regulatorischen Herausforderungen und die fortschreitende digitale Entwicklung stellt den deutschen Bankensektor bereits heute vor große Herausforderungen. Diese Strukturveränderungen, aktuell durch die Corona-Pandemie noch verstärkt, gehen auch an unserer Region und unseren Banken nicht spurlos vorüber,“ so die Vorstände der Banken.

Die Vertreter beider Institute, die Aufsichtsratsvorsitzenden Herbert Volz (Raiffeisenbank), Dr. Ralf Siebein (Volksbank) und die Vorstände Klaus Hofmann, Martin Traub (Raiffeisenbank) sowie Frank Stegner, Alfons Seeburger (Volksbank) zeigen sich davon überzeugt, dass die Fusion die richtige Antwort auf die aktuellen Herausforderungen ist. Gemeinsam ergänzen sich die Fusionspartner ideal hinsichtlich Ertragskraft und Eigenkapital. Die Wettbewerbsfähigkeit erhöht sich. Die durch die Digitalisierung veränderten Kundenbedürfnisse können zusammen besser erfüllt werden. Als Beispiel führen die Vorstände die Umsetzung des KundenServiceCenters an. Zu Beginn des neuen Jahres wird die Volksbank Blaubeuren eG bereits das KundenServiceCenter der Raiffeisenbank Ehingen-Hochsträß eG im Rahmen einer Kooperation nutzen.

Mit der Raiffeisenbank Ehingen-Hochsträß eG und der Volksbank Blaubeuren eG schließen sich zwei Banken zusammen, die bisher erfolgreich in den jeweiligen Regionen tätig sind und als zuverlässiger, vertrauensvoller Partner in allen finanziellen Angelegenheiten

geschätzt werden. Die Kundennähe wird durch die Fusion erhalten, fusionsbedingte Filialschließungen sind nicht geplant. Durch verändertes Kundenverhalten können weitere Anpassungen der Filialstruktur allerdings für die Zukunft nicht ausgeschlossen werden.

Durch den Zusammenschluss werden die Stärken beider Häuser bewahrt. Die qualifizierte und vertrauensvolle Betreuung der Mitglieder und Kunden bleibt weiterhin oberstes Ziel der gemeinsamen Bank. Den Verantwortlichen ist es wichtig, die Regionalität, Kundennähe sowie die hohe Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit zu erhalten, zu pflegen und weiter auszubauen.

Die Fusion bietet auch für die Mitarbeiter der Institute vielseitige Möglichkeiten zur Spezialisierung und zur persönlichen Weiterentwicklung. In der größeren Einheit werden sich die beruflichen Perspektiven für die Mitarbeiter weiter verbessern.

Von Seiten der Vorstände wird betont, dass fusionsbedingt keine Arbeitsplätze abgebaut werden.

Die persönlichen Ansprechpartner der Kunden bleiben. Wie bisher können die Mitglieder und Kunden die Beratungsleistungen der Bank an den gewohnten Stellen in Anspruch nehmen. Weiterhin werden verschiedene Abteilungen in Blaubeuren tätig sein.

Alle Beteiligte sind davon überzeugt, mit dem Zusammenschluss die Grundlage für eine erfolgreiche Genossenschaftsbank in der Region Alb, Blau und Donau zu schaffen.

Die Beschlüsse zur Fusion sollen in den ordentlichen Generalversammlungen im Jahr 2021 gefasst werden.

Die gemeinsame Bank wird eine Bilanzsumme von 950 Mio. € bei einem betreuten Kundenvolumen von rund 1,9 Mrd. € aufweisen.

Näheres zu den Zahlen kann der Aufstellung im Anhang entnommen werden.

Blaubeuren / Ehingen, 05. November 2020

Raiffeisenbank Ehingen-Hochsträß eG

Klaus Hofmann Martin Traub

Herbert Volz (Aufsichtsratsvorsitzender)

Volksbank Blaubeuren eG

Frank Stegner Alfons Seeburger

Dr. Ralf Siebein (Aufsichtsratsvorsitzender)